

Kooperationsverträge Zusammenarbeit Schule – Wirtschaft

Höhepunkt in der seit mehreren Jahren geleisteten und bewährten Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft war die Unterzeichnung von Kooperationsverträgen zwischen Unternehmen des Landkreises Eichsfeld und dem Staatlichen Gymnasium „Marie Curie“ Worbis am 07.12.2005.

In einem feierlichen Rahmen fand diese Veranstaltung breites öffentliches Interesse. Neben den Kolleginnen und Kollegen sowie der Eltern- und Schülervertretung waren viele an Ausbildung interessierte und beteiligte Institutionen aus Wirtschaft und Politik vertreten.

In der Vergangenheit wurde sowohl von der Schule als auch von Seiten der Betriebe einiges für die Berufsorientierung und Berufsberatung getan. Ab sofort sollen Initiativen langfristiger und konzeptioneller geführt werden.

Mit der Erkenntnis, dass Schule in der heutigen Zeit mehr sein muss als nur Vermittler von Wissen, ist es notwendig, sich variabel auf die Veränderungen und Anforderungen unserer Zeit und Gesellschaft einzustellen.

Das bedeutet in diesem Zusammenhang sowohl den Lehrstoff als auch die Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten **praxisnäher** den Schülerinnen und Schülern zu vermitteln.

Diese neuen Anforderungen erfordern von der Schule sich stärker der Berufsorientierung und Berufsfindung zu widmen, um die Schülerinnen und Schüler besser auf das Leben vorzubereiten.

Die Entscheidung für einen Beruf – der über Ausbildung, Berufsakademie und Studium an den verschiedensten Einrichtungen führt – wird zum Teil sporadisch getroffen. Die überhöhte Abbrecherquote bei Studierenden und Auszubildenden ist alarmierend und zeigt Handlungsbedarf auf.

Deshalb hat das Gymnasium „Marie Curie“ Worbis eine Konzeption erarbeitet, um frühzeitig die Wünsche, Träume und Visionen der Schülerinnen und Schüler aufzufangen. Mit diesem Instrument sollen die beruflichen Zukunftsvorstellungen und die realen Möglichkeiten entsprechend ihren individuellen Stärken, Fähigkeiten, Fertigkeiten gefördert und beeinflusst werden.

Dabei wird nicht nur auf die Hilfe der Eltern gebaut, sondern auch auf die Unterstützung durch Partner der regionalen Wirtschaft, deren Verbände sowie Behörden, Universitäten und Fachhochschulen. Dieses Konzept soll sowohl im Schulalltag als auch in außerschulischen Lernorten zum Teil fächerübergreifend umgesetzt werden.

Darin eingebettet sind die Angebote der strategischen Bildungsoffensive des Landkreises Eichsfeld mit den Kooperationspartnern Staatliches Schulamt Worbis, IHK Erfurt und Kreishandwerkerschaft Nordthüringen.

Einen festen Platz nehmen dabei die jährlichen Berufsorientierungstage des Landkreises Eichsfeld ein.

Im Rahmen des Projektes „Kurs Thüringen: Aufbau und Betreuung von Lernpartnerschaften“ wurden mit der SIM Automation GmbH & Co. KG Heiligenstadt und der Kreissparkasse Eichsfeld konkrete Kooperationsverträge unterzeichnet, die Aufgabenfelder und Möglichkeiten festschreiben, um eine Zusammenarbeit zum beiderseitigen Nutzen zu realisieren.

Eine praxisnahe Gestaltung von Unterrichtseinheiten durch betriebliche Mitarbeiter und entsprechende Materialien gehört dabei genauso dazu wie ein konkretes Kennenlernen der Betriebe mit den entsprechenden Ausbildungsfeldern.

Mit den beiden Unternehmen wurden Kooperationspartner gefunden, die durch ihr Produktions- bzw. ihr Dienstleistungsprofil verschiedenste Aufgabenfelder abdecken. Mit der SIM Automation GmbH & Co. KG können Fragen des Studiums der Ingenieurwissenschaften geklärt werden und über die Kreissparkasse werden für Gymnasiasten attraktive Ausbildungsmöglichkeiten vorgestellt.

Durch die so gewählte Zusammenarbeit erhofft sich das Gymnasium auch eine Qualitätsverbesserung vor allem bei der Themenfindung im Seminarfach, die dadurch mehr Praxisbezug bekommt und einen sehr konkreten Eigenanteil an einer solchen Facharbeit zulässt.

Ziel soll es sein, dass dieser Praxisbezug einen größeren Anteil von Schülern in der Klasse 10 in die Lage versetzt, den Fächerkanon in der Sekundarstufe II so zu wählen, dass dieser berufsorientierter ist, also dem Anforderungsprofil eines konkreten Studiums mehr gerecht wird.

Während in den Klassenstufen 7 und 8 mit ersten kleinen Schritten der Orientierung auf die Berufswelt begonnen wird,

setzt in den Klassenstufen 9 und 10 diese verstärkt ein.

Praktika und deren Auswertung sind ebenso ein fester Bestandteil im Angebot wie das Trainieren von Vorstellungsgesprächen oder Eignungstests bzw. Assessmentcenter durch Mitarbeiter der Kreissparkasse.

Innerhalb einer Projektwoche werden verschiedene Angebote aus der Wirtschaft und von Studieneinrichtungen eingeholt und abgearbeitet.

Das setzt voraus, dass konzeptionell fächerübergreifend die Lösung anstehender Probleme über mehrere Schuljahre geplant wird.

Aus betrieblicher Sicht liegt der Vorteil dieser bewussten Vorgehensweise darin, dass diese ihren Facharbeiterbedarf langfristig sichern und gleichzeitig junge Leute durch frühe Kontakte für ihr Unternehmen interessieren, die dann auch gewillt sind, in der Region zu bleiben und die vor allem auch schon klar wissen, was sie studieren.

Das Gymnasium „Marie Curie“ Worbis in der Stadt Leinefelde-Worbis besuchen derzeit rund 900 Schülerinnen und Schüler, die von 69 Fachlehrern unterrichtet werden. Das Einzugsgebiet des Gymnasiums erstreckt sich über 46 Orte des Landkreises Eichsfeld.

Seit der Neugründung im Jahr 1991 haben bisher 1 278 Absolventen ihre Abiturprüfung hier erfolgreich bestanden und somit einen wichtigen Grundstein für die persönliche berufliche Weiterentwicklung gelegt.

Der seinerzeit gewählte Schulname „Marie Curie“ ist eine Verpflichtung und macht den Anspruch der Bildungseinrichtung deutlich:

- die wissenschaftlichen und menschlichen Qualitäten der großen Physikerin und Chemikerin in den Bildungs- und Erziehungsprozess integrieren,
- die mathematisch-naturwissenschaftliche Ausrichtung zum Ausdruck bringen.

Kontakte:

Staatliches Gymnasium „Marie Curie“
Elisabethstraße 23
Worbis

37339 Leinefelde-Worbis

Tel.: 036074 92300

Fax: 036074 94392

gym_worbis.leitung@t-online.de

<http://www.gymnasium-worbis.de>